



FFK #33

Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
11.-13. März 2020

SELBSTVERSTÄNDNIS UND VERHALTENSKODEX

Das 33. Film- und Fernsehwissenschaftliche Kolloquium ist kein Ort an dem sexuelle Belästigung, Trans- und Homofeindlichkeit, Rassismus oder andere diskriminierende und respektlose Handlungen gebilligt werden. Dies betrifft nicht nur die Vorträge, Panels und Workshops, sondern auch die Party, das Abendessen und die Diskussionen bei Tee, Kaffee oder Kuchen. Das FFK ist ein sozialer Raum, ein Ort an dem Menschen sich kennen lernen und Ideen austauschen können. Wichtig ist uns daher als Organisationskomitee zu betonen, dass wir uns vorbehalten, Personen, die durch diskriminierende Handlungen oder Aussagen auffallen, von der Veranstaltung zu verweisen. Anders kann ein solcher sozialer Raum nicht funktionieren - bitte spricht uns direkt an, falls ihr solches Verhalten erlebt oder beobachtet. Wir freuen uns auf drei angenehme, leidenschaftliche und respektvolle Tage voller Diskussionen.

Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

KONTAKT Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

ffk33@hbk-bs.de

ffk33.hbk-bs.de

facebook.com/ffk2020

twitter.com/ffk2020

Mittwoch 11. März

12:00 - 13:00 | ANMELDUNG

13:00 - 13:30 | BEGRÜSSUNG IN DER AULA | Raum 02/003

13:30 - 15:00 | SLOT 1

Panel 1: Selbstdokumentation und Affektkulturen im digitalen Raum | Raum 304

Moderation: Tim Glaser

Robert Dörre: Aus dem Netz in den Kinosaal. Anmerkungen zur Diskussion um den Dokumentarfilm LORD OF THE TOYS

Julia Reich: „I feel that you are here with me“ – Perspektiven auf Christian Falsnaes THE TITLE IS YOUR NAME (2015 –)

Vera Mader: Katzen knutschen. Intimität und Gemeinsam-werden in Mensch-Tier-Videos

Panel 2: Dokumentarisches Material in audiovisuellen Medien | Raum 320b

Moderation: Jasmin Kathöfer

Melanie Mika: Paranoide Nachrichtenbilder – Zur Rekontextualisierung von dokumentarischem Material in MR. ROBOT

Jan Harms: „When forensic science fails“ – Zur dokumentarischen Revision forensischer Verfahren

Laura Laabs: Beyond Reasonable Doubt? In-/Stabilitäten in True-Crime-Formaten

Panel 3: Transgressive Medien | Raum 312

Moderation: Franziska Wagner

Sabrina Tietjen: Von schwebenden Tagebüchern und dem Sein in Zeit und Raum. Phänomenologische Annäherungen an den VR-Film der 2010er Jahre

Paul Davies: Wie Gemälde lebendig werden: Ein Internetprojekt

Friederike Ahrens: Menschen/Affen/Animationen – Der Einsatz des Performance Capture-Verfahrens in PLANET OF THE APES (2011–2017)

15:00 - 15:30 | KAFFEPAUSE

15:30 - 16:30 | SLOT 2

Panel 6: The Little Screen goes Big: Representations of Television in Russian and Soviet Cinema | Raum 304

Moderation: Ingo Bednarek

Maria Zhukova: Aelita Comes down to the Earth: Television-Agents in Soviet Film, 1950s-1980s

Innokentij Urupin: Patriotism as a Return to Suprematism: Archaization of Television in ICE HOLE by Andrey Silvestrov and WHITE SQUARE by Vladimir Sorokin

Panel 5: behind the screens | Raum 320b

Moderation: Tim Glaser

Theodor Frisorger & Felix Hasebrink: behind the scenes & below the line. (Gegen)Bilder von Filmarbeit

Panel 4: Workshop Mit dem Fahrrad auf Abwegen | Raum 312

Moderation: Ulrike Bergermann

Linda Keck & Franziska Wagner: Workshop Mit dem Fahrrad auf Abwegen. Grenzüberschreitende Medien und Mobilitäten

16:30 - 17:00 | KAFFEPAUSE

17:00 - 18:30 | FILMKLASSE | Filmstudio 05/109

Screening von aktuellen künstlerischen FilmVideo-Arbeiten von Studierenden der Filmklasse Braunschweig | 2019/20

FILMKLASSE | Prof. Michael Bryntrup | www.filmklasse.hbk-bs.de

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist eine der wenigen Kunsthochschulen in Deutschland, die im Bereich der Freien Kunst eine eigenständige Fachklasse für FilmVideo unterhält. Die FilmVideo-Arbeiten, die hier entstehen, sind originäre künstlerische Werke, gleichwertig und vergleichbar mit z.B. einer Skulptur, einem Gemälde oder einem Musikstück. Es geht dabei immer um die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, aber auch um die Reflexion des audiovisuellen Mediums und seiner Möglichkeiten bis hin zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen (allgegenwärtigen) Medienrealität. Jede Form und jedes Ausdrucksmittel ist willkommen: vom inszenierten Film, über den Dokumentar- und Animationsfilm bis hin (natürlich) zum "klassischen" Experimentalfilm.

AB 19:15 | GEMEINSAMES KONFERENZESSEN

Restaurant Nem Grill

Neue Straße 8, 38100 Braunschweig

Donnerstag 12. März

9:00 - 9:30 | ANMELDUNG

9:30 - 11:00 | SLOT 3

Panel 7: Räume und Städtebilder |
Raum 304

Moderation: Jasmin Kathöfer

Anna Luise Kiss: Bürgerwissenschaftler*innen auf der Suche nach dem filmischen Gesicht der Stadt

Yana Lebedeva: Making the City - im Spannungsfeld gesellschaftlicher und medialer Transformationen am Beispiel Dublin

Erik Arkadi Seth: Ein Ganz(es) Feld – James Turrells Lichträume re-kontextualisiert oder wie ich einmal einen Turrell-Raum betrat und direkt wieder verließ

Panel 8: Inter/nationale Perspektiven auf
Filmwissenschaft | Raum 320b

Moderation: Angela Rabing

Anna-Sophie Philippi: Hunger und Affekt. Eine poetologische Analyse des brasilianischen Films im Zeitraum 1970–1984

Laura Schöps: Krisen, Kritik und Greek-ness: Yorgos Lanthimos' DOGTOOTH und die Greek Weird Wave auf dem internationalen Filmfestival

Christoph Seelinger: Ugandas Hollywood – Exploitation aus den Slums von Kampala

Panel 9: Von Schnittstellen und Hybriden |
Raum 312

Moderation: Franziska Wagner

Valentin Lewisch: Exploring Interfaciality

Laura Katharina Mücke: Politics of Immersion | Politics of Reflection. Oder: Ist der totale Film wirklich ein Mythos?

Linda Keck: Zwischen den Bildern. Klappbare Hybridobjekte

11:00 - 11:30 | KAFFEPAUSE

11:30 - 13:00 | SLOT 4

Panel 10: Mediale Antworten auf Gewalt zwischen Zeugenschaft und Zensur | Raum 304

Moderation: Ingo Bednarek

Silvia Bahl: Filmisches Eingedenken und die Ethik des Aufzeichnens. Wang Bings achtstündige Überlebendokumentation DEAD SOULS (2018)

Rebecca Boguska: Thinking with the Black Square or how to Thematize Non-Perceivable Frames

Sebastian Köthe: Hungerstreik – Zwangsernährung, Politiken der Verkörperung und des Reenactments

Panel 11: Musikvideos und digitale Ästhetiken | Raum 320b

Moderation: Tim Glaser

Johann Pibert : Vertikale Musikvideos: Eine filmpsychologische Analyse der Wirkung des Hochformats

Simon Rehbach: Remedialisierung der TV-Vergangenheit in den Bildern des Musikvideos

Panel 12: Verhältnisse von Natur und Dokumentation in (audio)visuellen Werken | Raum 312

Moderation: Franziska Wagner

Elisa Linseisen : National Geographic und das Konzept des „Protodokumentarismus“

Katrin von Kap-herr: Antropocenema - Klimawandel und Umweltbewusstsein im narrativen Film

Ingo Landwehr: Helter Shelter - Der Bunker im zeitgenössischen Film

13:00 - 14:30 | MITTAGSPAUSE

14:30 - 16:00 | SLOT 5

Panel 13: Parodie und Poetik | Raum 304

Moderation: Jan Büssers

Friederike Grimm: Asta Nielsen in der Populärkultur – Parodien der ersten Filmdiva in Zeitschriften, Kino und Theater vor dem Ersten Weltkrieg

Ann-Christin Eikenbusch: „Notes sur le style de...“ – Über Auteurismus und Kennerschaft bei Lotte H. Eisner

Victor Manuel Chavez: Foreign products, local profit: Reconstructing the impact of exclusive long-features on film distribution in Great Britain

Panel 14: Workshop zu Genderpolitik an (Kunst-)Hochschulen | Raum 320b

Moderation: Maike Sarah Reinerth & Franziska Wagner

Workshop zu Genderpolitik an (Kunst-)Hochschulen

Input/Respondenz: Margaux Erdmann (HBK Braunschweig), Jasmin Degeling (Ruhr-Universität Bochum), Kathrin Rothemund (Universität Bayreuth), Jacqueline Hen (KHM Köln)

Panel 15: Neue und alte Wellen | Raum 312

Moderation: Angela Rabing

Sabrina Gärtner: Wenn Filme Wellen schlagen: Nouvelle Vague Viennoise

Burrhus Njanjo: Kechiches Poetik und die französische Filmlandschaft

Golnaz Sarkar Farshi: Wenders und Luhmann: Neuer deutscher Film als Aufhebung des sozialen Sinndefizits

16:00 - 16:30 | KAFFEPAUSE

16:30 - 18:00 | PLENUM Raum | 304

20:00 | PARTY | Mogi

Die Party wird im Mogi stattfinden, dem selbstverwalteten studentischen Veranstaltungsraum der HBK.

Es wird keinen Eintritt geben, dafür aber regionales Craft Beer von der National Jürgens Brauerei Braunschweig.

Die ersten 70 Biere gehen aufs Haus!

Freitag 13. März

10:00 - 10:30 | ANMELDUNG

10:30 - 11:30 | SLOT 6

Politisches Katerfrühstück für Promovierende | Raum 304

Moderation: Tobias Conradi & Maike Sarah Reinerth

Politisches Katerfrühstück für Promovierende mit der Kommission für Gute Arbeit in der (Medien-)Wissenschaft

Panel 16: Workshop Filmgeschichte | Raum 320b

Andreas Ehrenreich: Workshop Doing Film History

Panel 17: Operative Bildlichkeiten. Zur Aneignung maschineller Wahrnehmungsweisen in der zeitgenössischen Medienkunst | Raum 312

Moderation: Jasmin Kathöfer

Florian Flömer: This Person does not exist. Das Gesicht als Cyberface bei Sterling Crispin

Mira Anneli Naß: Bilder von Überwachung oder Überwachungsbilder? Zur Ästhetik des Kritisierten als Ästhetik der Kritik bei Hito Steyerl und Forensic Architecture

11:30 - 11:45 | KLEINE KAFFEPAUSE

11:45 - 13:15 | SLOT 7

Panel 18: Politik und Plattformen |
Raum 304

Moderation: Nadine Dannenberg

Andreas Weich: Profil- statt Klassenbewusstsein?
Medientheoretische und politische Überlegungen

Julie Lüpkes: Badging the Teacher: Wirkung eines
Trophäensystems auf das User Engagement inner-
halb einer Unterrichtsmaterial-Sharing-Plattform

Markus Watzl: Audiovisuelle Agenda – Die (Selbst)
darstellung der Politik im Dokumentarfilm

Panel 19: Queere Rekonfigurationen.
Intersektionale mediale Praktiken der
Umarbeitung | Raum 320b

Moderation: Franziska Wagner

Atlanta Ina Beyer: And this was my Revolution –
Überschreitungen und Reartikulationen politi-
scher Identität in Cristy Roads Greenzine

Christina Ernst: „L’histoire de ton corps accuse
l’histoire politique“ – Klasse, Disability und Illness
bei Edouard Louis und den gilets jaunes

Stefan Schweigler: Gay Enough for Austria? –
Von ‚Enemy Machine‘ und Gaydar zu reparativen
queeren Praktiken der Sorge

Panel 20: Tod, Kannibalismus und
Satanismus | Raum 312

Moderation: Jasmin Kathöfer

Mario Hirstein: Ein sinnloser Tod? Determination
und Zufall in Ryan Cooglers FRUITVALE
STATION und Michael Hanekes 71 FRAGMENTE
EINER CHRONOLOGIE DES ZUFALLS

Maximilian Rünker: Kannibalismus, koloniales
Erbe, frühe Kriminologie – „M“ und das moderne
Paradigma der Messbarkeit

Theresia Bäcker: Satanic Panic! – Über Medien
und moralische Panik

13:15 - 14:15 | MITTAGSPAUSE

14:15 - 15:45 | SLOT 8

Panel 21: Kindheit, Jugend und Gender |
Raum 304

Moderation: Ingo Bednarek

Monika Weiß: Gender in Kinderformaten. Zu den
Spezifika einer Medienanalyse

Melika Gothe: Schrecklich schön. Jugend und Kino

Simon Born: Toy Movies. Spielformen des gegen-
wärtigen Blockbusterkinos

Panel 22: Anti/Realismus im Film |
Raum 320b

Moderation: Tim Glaser

Janna Heine: Die Phänomenologie des magischen
Realismus im Film

Thomas Ressel: Nihilistische Müdigkeit oder New
Sincerity im postmodernen Hollywoodkino?
A GHOST STORY als hybrider Versuch einer
Bedeutungskonstruktion

Philipp Blum: Die Wirklichkeit der Fiktion. Über
die filmische Auffassung von Welt(en)

Panel 23: Fernsehen: Produktion und Re-
zeption | Raum 312

Moderation: Jan Büssers

Jana Zündel: „Vorspann überspringen“. Zur
Verdrängung serieller Randerscheinungen auf
Streaming-Plattformen

Vera Klocke: Der fernsehende Körper. Eine
Untersuchung der raumkonstituierenden Eigen-
schaften von Medientechnologien in Haushalten
der Gegenwart

Markus Kügler: Die bottle episode in der US-
amerikanischen Fernsehlandschaft als Symptom
für Mehrwert & Mehr-als-Genießen

15:45 - 16:00 | AUSKLANG